

7101 Compactlasur

Dünnschichtige Premium-Holzlasur



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Lösemittelhaltige, seidenglänzende, dünn-schichtige Premium-Lasur für nicht masshaltige und begrenzt masshaltige Bauteile im Aussenbereich z.B. Holzfassaden, Untersichten, Holzverkleidungen, Balkone, Zäune, etc.

Eigenschaften

Hoch diffusionsfähig und feuchtigkeitsregulierend.
Höchste Wetterbeständigkeit dank spezieller Alkydharzöle und UV-Blockern.

Farbton

Farblos (zum Aufhellen), Hellgrau, Dunkelgrau, Eiche, Kiefer, Lärche, Nussbaum, Teak

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Streichen, nicht Spritzen!

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel "Untergründe und deren Vorbehandlung".

Imprägnierung

Bei Bedarf zum Schutz vor Bläue, Pilz- und Insektenbefall 1 x mit MODULAN 7100 Rapidlasur 3in1 imprägnieren (gilt für Hölzer der Dauerhaftigkeitsklasse nach EN 350, 3 – 5).

Zwischentrocknung: ca. 12 h

Holzschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

Grundbeschichtung

1 x MODULAN 7101 Compactlasur

Zwischentrocknung: ca. 12 h

Schlussbeschichtung

1 x MODULAN 7101 Compactlasur

Verarbeitungshinweise

Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.

Vor Gebrauch gut aufrühren.

Allgemeine Hinweise	<p>Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.</p> <p>Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.</p> <p>Bei neuen Holzbauteilen empfehlen wir eine allseitige Beschichtung. Waagrechte Holzteile dünn streichen, um ein Abblättern aufgrund zu hoher Schichtstärke zu vermeiden. Systembedingt sind Lasuren nur eingeschränkt trittfest und unterliegen daher einer häufigeren Pflege. Harzfluss kann anstrichtechnisch nicht vermieden werden. Das Auswaschen von wasserlöslichen Holzinhaltstoffen, speziell bei Schlagregen, kann durch eine allseitige Beschichtung und einem zusätzlichen Anstrich der Hirnholzflächen minimiert werden. Auf Lärchenholz und inhaltsstoffreichen Hölzern können Putz-reste (hohe Alkalität) oder Eisenstaub (Rostbildung) zu schwarzen Verfärbungen führen.</p> <p>Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden.</p> <p>Achtung! Bei Verwendung von farblosen Lasuren muss auf Grund von geringerem Witterungsschutz mit verkürzten Renovierungsintervallen gerechnet werden.</p>
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Trockenzeit	Überstreichbar nach 12 Stunden bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten. Auf inhaltsstoffreichen Hölzern (wie z. B. Eiche, Iroko) kann es zu einer Trocknungsverzögerung kommen.
Verbrauch	Ca. 125 ml/m ² auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Verdünnung	Das Produkt ist streichfertig eingestellt.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch Pinsel gründlich austreichen. Anschliessend mit Terpentinersatz reinigen.
Lagerung	Mindestens 5 Jahre in original verschlossenen Gebinden. Vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und hohen Temperaturen (über 30 °C) geschützt lagern. Anbruchgebilde dicht verschlossen halten. Wir empfehlen, den Inhalt angebrochener Gebinde in kleinere Gebinde umzufüllen, um ein Gelieren/eine Hautbildung zu vermeiden.

Untergrundvorbehandlung

Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle „Untergrundvorbehandlung“.

Der Untergrund muss trocken (Holzfeuchte max. 15%), sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen wie Fett, Wachs, Silikon, Harz etc. und frei von Holzstaub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden. Voraussetzung für eine lange Haltbarkeit der Beschichtung ist die Beachtung der Grundsätze des konstruktiven Holzschutzes.



Untergrund	Vorbehandlung / Beschaffenheit	Grundierung
Nadel- und Laubholz sowie für den Aussenbereich geeignete Holzlagenwerkstoffe, wie z. B. Massivholzplatten, Brett-schichtholz (BSH), Konstruktionsvollholz (KVH), etc.	Für eine optimale Haltbarkeit empfehlen wir glatte Holzoberflächen mit Körnung 80 in Faserrichtung zu schleifen, gründlich zu reinigen und austretende Holzinhaltsstoffe wie z. B. Harze und Harzgallen zu entfernen. Scharfe Kanten sind zu runden. Harzreiche Hölzer und Exotenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit einer Nitro-Verdünnung reinigen.	Bei Bedarf zum Schutz vor Bläue, Pilz- und Insektenbefall mit einem entsprechenden Holzschutzmittel imprägnieren (gilt für Hölzer der Dauerhaftigkeitsklasse nach EN 350, 3 – 5).
Tragfähige Altanstriche	Intakte Flächen von Staub und Schmutz befreien und 1-2-x mit MODULAN 7101 Compactlasur streichen.	
Nicht tragfähige Altanstriche	Lose, nicht tragfähige Anstriche mechanisch entfernen, gut haftende Altanstriche anschleifen (Kö 60) und nachschleifen (Kö 120).	1 x MODULAN 7000 Renoviergrund grundieren (vgl. Merkblatt).

Hinweise

Inhaltsstoffe

Alkydharz, Aliphaten, Titandioxid, Russ, Eisenoxidpigmente, Kieselsäure, Wachse, mineralische Füllstoffe, Entschäumungsmittel, Lichtschutzmittel, Netzmittel, Trockenstoffe, Verdickungsmittel, Antihautmittel

Dichte

Ca. 0,95 g/cm³

Bindemittelart

Alkydharz

GISCODE

BSL10

VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/e): 400 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält maximal 400g /l VOC.

Kennzeichnung / Sicherheitsratschläge

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

Entsorgung

P501 Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben.



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Hinsichtlich Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden sie den Anwender nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Technische Information Stand 07/2021